



Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Liebe Eltern

Je nach Bundesland gilt auch für Kinder eine Maskenpflicht im öffentlichen Raum, also auch in Schulen und anderen Gemeinschaftseinrichtungen. Nach allen bisher vorliegenden Erkenntnissen sind Masken nicht gesundheitsschädlich.

Sie schränken das Ein- und Ausatmen nicht ein, führen weder zu einer Einschränkung der Sauerstoffversorgung, noch zu einer gefährlichen Anreicherung von Kohlendioxid. Sie gefährden auch sonst in keiner Weise die Gesundheit; sogar Kinder mit kontrolliertem Asthma ab sechs Jahren können sie gefahrlos tragen. Wissenschaftliche Studien haben auch keine Hinweise darauf gefunden, dass das Tragen von Masken Kinder psychisch beeinträchtigt.

Als Eltern können Sie Ihrem Kind helfen, selbständig und sicher mit der Maske umzugehen.

So unterstützen Sie Ihr Kind im Umgang mit der Maske

- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es mit der Maske dazu beiträgt, die Ausbreitung der Pandemie zu vermindern, dass es sich und andere mit der Maske schützt.
- Achten Sie darauf, dass die Maske an die Größe und Gesichtsform Ihres Kindes so angepasst ist, dass sie um Mund, Nase und Kinn an allen Seiten gut sitzt, aber locker schließt und bequem ist.
- Die um die Ohren oder um den Hinterkopf geführten Bänder dürfen nicht zu eng anliegen oder gar einschneiden. Achten Sie darauf, dass sich die Haut hinter den Ohren nicht entzündet durch langes Tragen.

- Verwenden Sie chirurgische Masken oder selbstgenähte Masken aus Baumwolle, die das Atmen nicht einschränken.
- Vor dem Anlegen und dem Entfernen der Maske die Hände gründlich waschen.
- Beim Abnehmen oder Anlegen die Maske nur an den Bändern (von hinten) anfassen.
- Das Kind sollte die Maske, insbesondere die Außenseite, beim Tragen nicht berühren.
- Bevor Ihr Kind eine längere Zeit die Atemmaske trägt, lassen Sie es zuhause ausprobieren, wie es mit der Maske zurechtkommt.
- Treten bei längerem Tragen von Alltagsmasken Anzeichen von Unwohlsein auf, sollte die Maske kurzzeitig im sicheren Abstand von anderen Personen, am besten im Freien, abgenommen werden. Überfordern Sie Ihr Kind nicht durch überlange Tragezeiten.
- Einwegmasken nach dem Tragen sofort in den Abfalleimer werfen.
Wiederverwendbare Stoffmasken nach dem Tragen gründlich mit Waschmittel reinigen: ab 60 Grad Celsius waschen und gut trocknen. Alternativ ist es möglich, die Masken für 10 Minuten auszukochen. Anschließend gut trocknen.
-
- **Keine Masken für**
- Kinder unter sechs Jahren
- Kinder mit schweren Atemproblemen
- Kinder, die die Maske nicht selbst entfernen können
- Kinder mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung, mit intellektueller Reifungsverzögerung oder Verhaltensauffälligkeiten. Sie sollten - wenn überhaupt – die Maske nur nach Rücksprache mit dem Kinder- und Jugendarzt oder der -ärztin tragen.

Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Kind einen Mund-Nasen-Schutz tragen kann, oder wenn Ihr Kind krank ist, sprechen Sie bitte mit Ihrem Kinder- und Jugendarzt oder Ihrer Kinder- und Jugendärztin.